

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 39: Stücheli Weiterbauen

Rubrik: Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEITERBILDUNG

MAS NACHHALTIGES BAUEN

Die laufend neuen Anforderungen des Gesetzgebers im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz können in den Grundstudienfächer zumeist nicht hinreichend vermittelt werden. Hier bietet der MAS «Nachhaltiges Bauen» eine Vertiefung mit aktuellem Fachwissen. Dieses berufsbegleitende Weiterbildungsangebot führt zu einem eidgenössisch anerkannten Hochschulabschluss. Ein wichtiger Pluspunkt dabei ist die Interdisziplinarität. Indem in den Kursen beide Welten vertreten sind, entsteht ein besseres Verständnis zwischen Ingenieuren und Architekten.

Als sich die am MAS «Nachhaltiges Bauen» beteiligten fünf Schulen vor etwa sieben Jahren zum ersten Mal trafen, ging es darum, die bestehende Weiterbildung zu erneuern. Das Angebot war nicht mehr aktuell und sehr haustechniklastig. Den Anstoss zur Erneuerung hatte das Bundesamt für Energie gegeben. Mit seiner Energiestrategie 2050 hat der Bund die Richtung für die schweizerische Gesellschaft definiert. Unter anderem geht es um Energieeinsparungen und Energieeffizienz. Wenn die Schweiz die Ziele der Ener-

giestrategie 2050 erreichen will, braucht es qualifizierte Planerinnen und Planer. Genau dort setzt der MAS «Nachhaltiges Bauen» an. Die Studierenden können sich ihr Studium aus aktuell 18 verschiedenen Kursen (CAS) so zusammenstellen, dass er ihrem Bedürfnis und ihrer Vorbildung entspricht. Angeboten werden die Kurse an fünf verschiedenen Fachhochschulen – schweizweit ein einzigartiges Angebot. Absolventinnen und Absolventen loben den Austausch mit Gleichgesinnten und die Erschließung wertvoller Perspektiven. Nachhaltiges Bauen ist Teamarbeit – die interdisziplinäre Weiterbildung erleichtert den Studierenden später die Zusammenarbeit im Generalplanerteam. Das Weiterbildungsangebot EN Bau (Energie und Nachhaltigkeit am Bau) ist eine Kooperation von fünf Hochschulen: der Fachhochschule Bern, der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Hochschule Luzern – Technik & Architektur und der Fachhochschule Ostschweiz in Chur. Angeboten werden Ausbildungsblöcke (CAS) zu den Themen Nachhaltigkeit, Energie, Archi-

tekur, Management und Interdisziplinarität im Bauwesen. Der modulare Aufbau des Studiengangs berücksichtigt die unterschiedlichen Vorbildungen der Teilnehmer. Ein CAS entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 300 Arbeits- bzw. Unterrichtsstunden und entspricht 10 ETCS-Punkten. Nach fünf erfolgreich abgeschlossenen CAS plus einer Masterarbeit (10 ECTS) erhalten die Studierenden den Master of Advanced Studies in nachhaltigem Bauen (60 ECTS).

Die Kooperation wird unterstützt durch die Energiedirektorenkonferenz (EnDK) und das Bundesamt für Energie (BfE).

Für Studieninteressierte werden folgende Infoveranstaltungen angeboten:

EN Bau Tag 2013 in Basel

18.10.2013, 14 Uhr, Gundelfingerfeld

Info-Veranstaltung MAS EN Bau in Olten

29.10.2013, 18 Uhr, FHNW-Weiterbildung

Info-Veranstaltung MAS EN Bau in Horw

12.11.2013, 18 Uhr, Hochschule Luzern, Horw

Infoveranstaltung Facility Management und EN Bau

21.11.2013, 18 Uhr, Technopark Zürich

Genaue Angaben zu den genannten Veranstaltungen auch unter www.enbau.ch/termine

DECKENSYSTEME: AKTUELLE UND ZUKÜNTIGE LÖSUNGEN MIT HOLZ

Der erstmals unter Federführung des Swiss Wood Innovation Network (S-WIN) stattfindende Fortbildungskurs widmet sich voll und ganz dem Thema Deckensysteme, die als raumabschliessende Bauteile unterschiedlichen Anforderungen und Ansprüchen zu genügen haben. Mit dem zunehmend aufkommenden mehrgeschossigen Holzbau hat das Interesse an effizienten und wirtschaftlichen Deckensystemen in Holz- oder Hybridbauweise in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Die zweitägige Veranstaltung gibt Planern und Ausführenden eine Auslegerordnung zum Thema unter Berücksichtigung vielfältiger Aspekte wie z.B. Architektur, Wirtschaftlichkeit, Statik, Brandschutz, Schallschutz usw. Dazu gehört auch die Vorstellung aktueller Deckensysteme durch ausgewiesene Fachleute. Ebenfalls im Rahmen der Tagung wird eine entsprechende Ausstellung präsentiert. Was in Zukunft zur Anwendung kommen könnte, beleuchtet ein

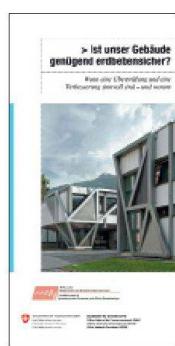
abschliessender eigener Vortragsblock zur aktuellen Forschung und Entwicklung.

22. und 23.10.2013, jeweils 9–17 Uhr,

Hotel Thurgauerhof, Weinfelden

Anmeldung bis 16.10.2013 per Fax: 044 267 47 87 oder unter www.woodinnovation.ch

ÜBERPRÜFEN UND VERBESSERN DER ERDBEBENSICHERHEIT



Ist ein bestehendes Gebäude ausreichend erdbebensicher? Wann ist eine Verbesserung sinnvoll? Das dieser Ausgabe von TEC21 beigelegte neue Faltblatt des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) und der Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen beantwortet diese und weitere Fragen auf verständliche Art und erläutert, worauf es beim Umbauen im Hinblick auf eine bessere Erdbebensicherheit ankommt. Die Informa-

tionsschrift richtet sich an Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer bzw. Auftraggebende eines Bauvorhabens sowie an Architektinnen und Architekten. Es enthält wertvolle Hinweise, wie sich die Kriterien der Erdbebensicherheit in einem Immobilienportfolio sowie im Planungs- und Bauprozess von Umbauten effizient integrieren lassen.

Das Faltblatt kann, auch in grösserer Stückzahl, kostenlos bei der Bundesverwaltung (https://www.b2cshop.admin.ch/cshop_bbl/b2c/home.do) bestellt werden. Auf der Homepage der Stiftung (www.baudyn.ch/faltblatt-d.html) sowie auf der BAFU-Themenseite über Erdbeben (www.bafu.admin.ch/erdbeben) steht es zum Download bereit.

WEITERBILDUNGSHINWEISE

Auf den Abdruck von Weiterbildungshinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der jeweiligen Veranstalter und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Weiterbildungsinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch